**Beschlussvorlage FB 3/053/2022
TOP Nr. 7 (Bau- und Werkausschuss)**

<i>Gremium</i> Bau- und Werkausschuss	<i>Beschluss</i> Entscheidung	<i>Ö-Status</i> öffentlich	<i>Sitzungstag</i> 25.10.2022
---	---	--------------------------------------	---

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

**Abwasserbeseitigung (Stadtwerke);
Neuerteilung der gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis (§ 15 WHG) zur Einleitung von
vorbehandeltem Abwasser aus der Kläranlage Grafing in die Attel;
Stellungnahme im Anhörungsverfahren (Art. 28 BayVwVfG) und Einleitung der
notwendigen Sanierungsmaßnahmen (Maßnahmenbeschluss)**

Sachverhaltsdarstellung / Begründung

Grundlagen:

Mit Bescheid des Landratsamt Ebersberg vom 26.08.199 wurde der Stadt Grafing b.M. die gehobene wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von Abwasser in die Attel erteilt. Die Genehmigung war befristet bis zum 31.12.2019.

Aufgrund Verzögerungen im Verfahren zur Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis wurde am 17.12.2019 und dann erneut am 16.01.2020 die beschränkte Einleitungserlaubnis bis zum 31.12.2022 erteilt.

Im Rahmen der Anhörung (Art. 28 BayVwVfG) wurde der Entwurf des Bescheides für die Neuerteilung vorgelegt. Die Erlaubnis wird danach nur erteilt, wenn die Stadt Grafing b.M. zweites Belebungsbecken errichtet; dafür ist bis zum 31.12.2023 eine prüffähige Planung vorzulegen. Anhand der vorgelegten Planung ist dann nachzuweisen und wird geprüft, ob die Leistung des Nachklärbeckens ausreichend ist. Ansonsten sind auch Nachbesserungen des Nachklärbeckens erforderlich. Hierüber sind die Unterlagen ebenfalls bis zum 31.12.2023 vorzulegen. Weiter bleiben die im Generalentwässerungsplan 2008 verlangten Sanierungsmaßnahmen bestehen, um eine Reduzierung des weiterhin viel zu hohen Fremdwasseranteils der Kläranlage erreichen. Die zulässigen Grenzwerte und die betroffenen Anlagenteile sind in diesen Bescheid als Auflage aufgeführt. Sonstige wesentliche Einschränkungen sieht die wasserrechtliche Erlaubnis nicht vor. Unter diesen Einschränkungen (Nebenbestimmungen) wird die Erlaubnis dann bis zum 31.12.2042 erteilt.

Im Rahmen der Anhörung hat die Stadt Grafing b.M. Möglichkeit zur Darlegung von Gründen für die uneingeschränkte Erteilung der Genehmigung.

Beurteilung:

Diese vorgenannten Nachbesserungen für das Belebungsbecken waren bekannt und sind Gegenstand des Antrages. Innerhalb des bestehenden Anlagengrundstückes besteht ausreichend Fläche zur Verfügung, um diese bauliche Erweiterung der Kläranlage umsetzen zu können. Für diese Baumaßnahmen werden die Kosten mit 1,5 Mio. € geschätzt.

Bis zur Erweiterung des Belebungsbeckens wird der Abwasservolumenstrom begrenzt. Die Bemessungsfracht für den maßgeblichen Abwasserparameter des biochemischen Sauerstoffbedarfs (BSB5) wird bis dahin auf 1090 kg/d begrenzt (ca. 17.000 EW). Nach der Ergänzung erreicht die Kläranlage eine Ausbaugröße von 1.390 kg/d im Zulauf. Das entspricht einer Größe von 22.000 EW und schafft damit eine ausreichende Zukunftsreserve. Die ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung durch die örtliche Kläranlage ist damit für die 20-jährige Geltungsdauer der wasserrechtlichen Erlaubnis sichergestellt.

Beschlussvorschlag

Dem Bau- und Werkausschuss hat Kenntnis von der Neuerteilung und dem Inhalt der wasserrechtlichen Erlaubnis (gehobene Erlaubnis, § 15 WHG) für die Gewässereinleitung aus der Kläranlage Grafing in die Attel bis zum 31.12.2042. Einwendungen werden im Rahmen der Anhörung nicht vorgebracht.

Die Errichtung eines zweiten Belebungsbeckens gemäß Nr. 2.1.6.2 der Nebenbestimmungen zur gehobenen Erlaubnis wird beschlossen (Maßnahmenbeschluss).

Die Planung für das Belebungsbecken und der damit zusammenhängende Nachweis über die ausreichende Leistung des Nachklärbeckens sind spätestens bis zum 31.12.2023 dem Landratsamt Ebersberg vorzulegen

Finanzielle Auswirkungen: ☒ Ja ☐ Nein Verw.HH / Verm.HH ☐ Ansatzüberschr. ☐ Nachtragsvormerkung

Auswirkungen auf den Klimaschutz: ☐ Ja, positiv ☐ Ja, negativ ☒ Nein Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen? ☐ Ja ☐ Nein
--

Anlagen:

Entwurf zum Bescheid der wasserrechtlichen Erlaubnis